

# Neue Monatshefte

## UHU

### 1934

10. Jahrgang / Heft 1 / Januar

#### Geleitwort des Herausgebers

Dem Uhu war sein Kleid zu eng, in dem neuen, größeren, das er heute zum erstenmal trägt, fühlt er sich erst richtig wohl. Der Uhu war nie ein Freund der Enge, und sein Format hat ihn schon lange bekümmert. Er mußte oft genug erleben, daß er seines Formats wegen mit anderen Blättern, die ihm nur äußerlich ähnlich waren, in einen Topf geworfen wurde. Gar nicht selten geschah das durch Leute, die den Uhu nie gelesen hatten, aber von vornherein erklärten, daß sie „so was“ auch niemals lesen würden . . . Die vielen Hunderttausende von Freunden, die der Uhu in den neun Jahren seines Bestehens erworben hatte, wußten besser Bescheid. Sie wußten längst, daß es kein Zufall war, daß der Uhu seit langem nicht mehr den Untertitel „Magazin“ trug. Er war diesem Beiklang längst entwachsen. Er fühlte sich zu anderem berufen. Nie hat er seine Seiten nur mit fadn Liebesgeschichten oder schönen Mädchen gefüllt. Das Leben selbst war sein Stoff; Zeit- und Streitfragen zu erörtern, Fragen des Alltags seinem Leser nahezubringen, das war seine Aufgabe. Und wenn er nicht selten gegen den Strom schwamm und schon zu einer Zeit manche Torheit verspottete, da viele Leser noch an sie glaubten, so hat ihn das seinen Freunden nur um so wertvoller gemacht.

Wenn der Uhu heute zum erstenmal im neuen, größeren Format erscheint, so erhofft er, daß er in seinem neuen Gewand zu seinen alten Freunden noch viele neue gewinnen wird.



7.1933.2915

1